

Solargenossenschaft Aadorf

Protokoll der 9. Generalversammlung

Datum / Ort: Donnerstag, 25. April 2002 um 20.00 Uhr

Restaurant Linde, Aadorf

Vorsitz: Kurt Gnehm

Protokoll: Roger Holenstein

Traktanden

1. Stimmregister / Stimmzähler / Mutationen im Mitgliederbestand
 2. Protokoll der GV 17. Mai 2001
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Berichte der Anlagenbetreuer
 5. Rechnung 2001, Budget 2002
 6. Abnahme aller Berichte und Rechnungen
 7. Verabschiedungen
 8. Wahlen
 9. Projekt Wasserkraftnutzung Lützelburg – Statutenänderung
 10. Verschiedenes und Umfrage
-

1. **Stimmregister, Stimmzähler, Mutationen im Mitgliederbestand**

Das Stimmregister weist 73 Mitglieder aus. Es sind 11 Mitglieder anwesend.

2. **Protokoll der GV 17. Mai 2001**

Das Protokoll wird den Anwesenden abgegeben.

In Ziffer 2 wird der Titel berichtigt auf *Protokoll der 7. GV vom 22.6.2000*.

Das Protokoll wird mit dieser Änderung gutgeheissen und dem Verfasser Peter Schwager verdankt.

3. **Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zugestellt.

Peter Somm erwähnt die Störungen an der Anlage Löhracker während den ersten 5 Monaten des Jahres. Dank internem Knowhow konnte die Reparatur kostengünstig gemacht werden.

Bei der Anlage „Gressel“ besteht nach wie vor die Unsicherheit über deren ordnungsgemässen Betrieb. Auch im vergangenen Jahr wurde unter dem Sollwert produziert.

Das EW vergütet 15 Rappen/kwh, für neue Anlagen 1 Franken. Dank diesen Beiträgen können die Anlagen amortisiert werden.

Tobias Arni lässt über den Jahresbericht abstimmen, welcher von der Versammlung einstimmig gutgeheissen wird. Er verdankt die Arbeit des Präsidenten.

4. **Berichte der Anlagenbetreuer**

Die Orientierung erfolgte bereits unter Traktandum 3.

5. **Rechnung 2001, Budget 2002**

Kassier Martin Schaerer erläutert die Jahresrechnung 2001 und das Budget 2002. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 98.60 ab.

6. Abnahme aller Berichte und Rechnungen

Der Präsident verliest den Revisorenbericht von A. Schweizer.
Rechnung 2001 und Budget 2002 werden einstimmig genehmigt.

7. Verabschiedungen

Peter Schwager gibt sein Amt als Aktuar ab. Kurt Eggerschwiler als Delegierter der Oberstufengemeinde wurde durch Roger Holenstein ersetzt. Ebenso hat die Rechnungsrevisorin Adele Schweizer ihren Rücktritt erklärt.

Tobias Arni übergibt den Zurücktretenden unter Verdankung ihrer Mitarbeit je eine Flasche „Lützelburg-Wasser“ mit dazugehörenden Vitamintabletten.

8. Wahlen

Der bisherige Aktuar Peter Schwager wird als Rechnungsrevisor und Urs Kressibucher als Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Beide werden einstimmig gewählt.

9. Projekt Wasserkraftnutzung Lützelburg – Statutenänderung

An der Lützelburg im Aathal gibt es seit Jahren ein Wasserkraftwerk. Die Eigentümer wollen die Anlage selber betreiben. Aufgrund der Besitzverhältnisse kann die Solargenossenschaft nichts unternehmen.

Via EW Aadorf ist die Firma EPS an die Solargenossenschaft gelangt, ob nicht an der Lützelburg ein Kraftwerk erstellt werden könnte. Die Firma EPS will vor Ort eine lokale Organisation, welche die Anlage betreibt und betreut. Ein idealer Standort ist im „Hegi“. Mit einer Turbine kann ein grösserer Ertrag als mit einem Wasserrad erzielt werden, hingegen wäre die Wartung aufwändiger. Ein Wasserrad kann ohne grosse Betreuung und Wartung betrieben werden.

Kurt Gnehm illustriert anhand von Bildern das Projekt Wasserrad Hegi. Es wäre das erste oder allenfalls zweite Wasserrad in dieser Form in der Schweiz. Kurt Gnehm betont, dass heute nicht über die Erstellung des Wasserrades entschieden wird.

Die Statuten verlangen aber für Investitionen, dass 50 % Eigenmittel vorhanden sein müssen. Bei der Wasserkraft sind die Stromgestehungskosten viel geringer als bei Fotovoltaikanlagen. Eine Abschreibung wäre innerhalb 15 – 20 Jahren möglich. Es wird deshalb folgende Statutenänderung beantragt:

Art. 7 (neu): Bei geplanten Neuinvestitionen wird eine möglichst hohe Eigenkapitaldeckung angestrebt, um die wirtschaftliche Tragbarkeit zu gewährleisten.

Die Statutenänderung wird ohne Gegenstimme angenommen.

Das Projekt Wasserrad wird unter Einbezug des EW und der Politischen Gemeinde vorangetrieben. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Wuhpflicht beim Kanton Thurgau bleibe. Voraussichtlich könnte mit dem Bau im Sommer 2003 begonnen werden, die Zustimmung der Generalversammlung vorausgesetzt. Der Bund leistet Beiträge an die Projektierungskosten. Ob weitere Beiträge von Bund, Kanton oder Gemeinde geleistet werden, wird abgeklärt.

10. Verschiedenes und Umfrage

Wird nicht benutzt.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 21.15 Uhr.

Der Aktuar: